Inhalt

I. Einleitung 9

II. Grundlegende Ausführungen über autobiografisches Schreiben 13

II.1. Warum ist die Autobiografie so beliebt? Oder: Inhärent-konstitutive Merkmale einer literarischen Gattung 13

II.2. Die Entwicklung der literaturwissenschaftlichen Autobiografieforschung 24

II.3. ‚Traditionelles' autobiografisches Schreiben 47
II.3.1. Marcel Reich-Ranicki: *Mein Leben* (1999) 48
II.3.2. Reinhard Baumgart: *Damals. Ein Leben in Deutschland* (2003)
Peter Härtling: *Leben lernen. Erinnerungen* (2003) 51

Erster Teil:
Selbstbehauptungen von ‚Künstler'- und infantil-juvenilen Identitäten 57

1. ‚Künstlerautobiografien' nach 1990: Legitimatorische Selbstbehauptungen poetischer Subjekte 58

1.1. Antizipation der legitimatorischen Selbstbehauptung als poetisches Subjekt vor 1990 am Beispiel Stefan Heym 65

1.2. Selbstbehauptung als poetisches Subjekt bei gleichzeitiger ehemaliger politischer Identität 67
1.2.1. Partei-politisches Schriftsteller-Ich: Hermann Kant und Markus Wolf 67
1.2.2. Oppositionelles Schriftsteller-Ich: Erich Loest und Günter Kunert 81

1.3. Selbstbehauptung als poetisches Subjekt durch Überwindung einer Sprachkrise: Christa Wolf und Brigitte Burmeister 88

1.4. Kontrafaktische Selbstbehauptung als poetisches Subjekt: Günter de Bruyn 102

1.5. Selbstbehauptung als widersprüchliches poetisches Subjekt: Fritz Rudolf Fries und Sascha Anderson 111

1.6. Selbstbehauptung als poetisches Subjekt durch konsequent implizite Verweigerung einer Legitimation: Heiner Müller 121

2. Kindheits- und Jugendautobiografien nach 1990 128

2.1. ‚Traditionelles' infantil-juvenilautobiografisches Schreiben: Kerstin Hensel und Manfred Krug 131

2.2. Selbstbehauptung einer infantil-juvenilen Identität in der DDR: Claudia Rusch, Jana Hensel, Hans Pleschinski, Christoph Hein 137

Zweiter Teil:
Versuchte Selbstbehauptungen von krisenhaften Identitäten 155

1. Autobiografisches Schreiben ex negativo: Wolfgang Hilbig, Reinhard Jirgl, Thomas Rosenlöcher, Gert Neumann 157

2. Autobiografisches Schreiben (fremd)biografisch: Monika Maron 185

3. Autobiografisches Schreiben satirisch: Thomas Brussig und Fritz Rudolf Fries 191

III. Schlussbetrachtung 205

IV. Bibliografie 207

IV.1. Primärtexte 207

IV.2. Wissenschaftliche Literatur 208
IV.2.1. Zum autobiografischen Schreiben 208
IV.2.2. Zur deutschsprachigen Literatur und zur Atmosphäre nach 1990 214
IV.2.3. Zu den Primärtexten 215

IV.3. Ergänzende Primärtexte und wissenschaftliche Literatur 221